DIE WERKSCHAU

ALL INCLUDED!

Begleitprogramm APRIL bis JULI 2016

MO 9.5. | 18—20 UHR

AUF DEM WEG ZU EINER BUNDESDEUTSCHEN LESBISCHEN EMANZIPATIONSBEWEGUNG?

Die Frauengruppe der Homosexuellen Aktion Westberlin Anfang der 1970er Jahre
Vortrag von Julia Wigger im Rahmen der Reihe »Museum und Forschung«

Lesbische Frauen haben in der Bundesrepublik eine gewisse Sichtbarkeit erlangt. Hierin zeigen sich die Errungenschaften der – in den 1970er Jahren einsetzenden – lesbischen Emanzipationsbewegung. Jedoch ist über die Kämpfe, Niederlagen und Erfolge dieser Bewegung nur wenig bekannt. In ihrer Masterarbeit widmet sich Julia Wiggers den Anfängen der Bewegung in West-Berlin und fragt nach den Impulsen, die von der Frauengruppe ausgingen.

Ein Kooperationsprojekt mit dem Public History Master der Freien Universität Berlin und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Eintritt frei

DI 17.5. | 17—21 UHR

QUEERE FLÜCHTLINGE

Eine Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie

Gewalttätige Verfolgung von Homosexualität und Transidentität verursacht Flucht und gilt als Asylgrund. Aber häufig setzt sich für queere Flüchtlinge die in ihren Heimatländern erlittene Gewalt auf der Flucht und nach ihrer Ankunft in Deutschland fort und sie gelten als besonders schutzbedürftig.

17–18 UHR Kurator_innen führen durch die Werkschau »ALL INCLUDED«
18–19:30 UHR Information und offenes Gespräch über die Situation von queeren Geflüchteten in Berlin, gemeinsam mit dem LSVD Berlin-Brandenburg
19:30 UHR »A Jihad for Love«. Film von Parmez Sharma über homosexuelle Muslime (Fassung mit deutschen Untertiteln, 2008)

In Kooperation mit dem LSVD Berlin-Brandenburg

Eintritt frei

DO 16.6. | 19 UHR

COMING-OUT – UND DANN?!

Vortrag von Dr. Claudia Krell

In einer bundesweiten Studie zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind über 5.000 Menschen zwischen 14 und 27 Jahren zu ihrem Leben und ihren Erfahrungen befragt worden.
Erste Ergebnisse des vom DJI durchgeführten Forschungsprojektes sind in der Broschüre »Coming-out – und dann ...?!« zusammengefasst, differenzierte Ergebnisse sollen 2016 in einer Buchpublikation veröffentlicht werden.
Wir haben Frau Dr. Claudia Krell, eine der beiden Autorinnen, eingeladen, aus erster Hand Einblick in die Forschungsergebnisse zu geben und über die Lebenssituation queerer Jugendlicher und junger Erwachsener zu berichten.

Vortrag mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion

Eintritt frei

SO 12.6. | 15 UHR
FR 22.7. | 18 UHR

JENSEITS DER HETERO-NORMATIVITÄT

Queere Stadtführungen

Mit dem Stadtspaziergang werfen wir einen besonderen Blick auf die lesbische Geschichte (West-)Berlins und damit auf die Lebensrealitäten homosexueller Frauen im Laufe des letzten Jahrhunderts – ihre rechtliche, ökonomische und soziale Situation und die Frage der politischen Allianzen. Wie viele Spuren lesbischen Lebens sind im heutigen Schöneberg noch zu finden?

Führung mit Andrea Heubach, FRAUENTOUREN

Treffpunkt: U-Bahnhof Nollendorfplatz, Eingangshalle

Teilnahme kostenlos

DO 23.6. | 18 UHR
DO 21.7. | 18 UHR

KUNTERBUNT – VOM GESTERN ZUM HEUTE

Der Regenbogenkiez rund um den Nollendorfplatz
Queere Stadtführungen

Der Nollendorfplatz und seine Umgebung gehören historisch wie gegenwärtig zu den weltweit bekanntesten Regenbogenkiezen. Bedeutende Namen der deutschen Kulturgeschichte sind mit diesem Kiez verbunden, wie Else Lasker-Schüler, Erwin Piscator, Erich Kästner, der hier einen Teil seines Kinderbuches »Emil und die Detektive« spielen lässt, oder Christopher Isherwood. Die Orte des Vergnügens wurden während des Nationalsozialismus zu Orten der Verfolgung. Erst mit dem Ende staatlicher Verfolgung entwickelte sich der Kiez wieder zu einem Zentrum der LGBT*-Community und zur Touristenattraktion.

Führung mit Florian Filtzinger
in Kooperation mit dem schwulen Anti-Gewalt-Projekt MANEO
Treffpunkt: MANEO, Mann-O-Meter e.V., Bülowstraße 106

Teilnahme kostenlos

Veranstalter
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Abteilung Bildung, Kultur und Sport
Fachbereich Kunst, Kultur, Museen

Jugend Museum | Schöneberg Museum
Hauptstraße 40/42
10827 Berlin
Öffnungszeiten: Sa-Do 14 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr
Gruppen Mo-Fr 9 bis 14 Uhr (nach Voranmeldung)

Telefon 030-90 277 6163
www.museentempelhof-schoeneberg.de
Museum@ba-ts.berlin.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!«.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Förderpartner

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Städtebaufördерung
Soziale Stadt
Quartiersmanagement Präventionsrat Schöneberg Nord-Ost
berlinbaut Integrierte Quartiere
Berlin
Berlin Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Gestaltung: ZEBA berlin, diegeisel Illustrationen: Peter Schultz-Hagen

ALL INCLUDED

www.all-included.jugendmuseum.de

FÜHRUNGEN ALL INCLUDED DIE WERKSCHAU

SA 16.4. | 15 UHR
SO 22.5. | 14 + 16 UHR
SA 18.6. | 15 UHR
SO 17.7. | 15 UHR

Kinder und Jugendliche präsentieren
die interaktive Ausstellung.

Führungen kostenlos

DO 21.4. | 19 UHR

IM NAMEN DER BIBEL

(Originaltitel: FOR THE BIBLE TELLS ME SO, Dokumentarfilm USA 2007)
Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Daniel Karslake

Autor und Regisseur Daniel Karslake zeigt in seinem preisgekrönten Film, wie religiöse Hardliner in den USA die Bibel zur Stigmatisierung und Verfolgung von Schwulen und Lesben instrumentalisieren und beweist, dass Religion und Homosexualität sehr wohl vereinbar sind.
Die Fokussierung auf Eltern, die zu ihren schwulen oder lesbischen Kindern stehen, macht die Dokumentation zu einem kraftvollen, positiven Film, der klare Antworten gibt. Zur Zeit arbeitet Karslake an einer Fortsetzung des Films mit dem Titel »Denn wir wissen nicht, was wir tun«.
Karslake lebt mit seinem Ehemann Russ Anderson in Berlin.

Im Anschluss an den Film laden wir zum Gespräch
mit Daniel Karslake ein.

Eintritt frei

SO 22.5. | 12—18 UHR

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

12+16 UHR Kinder und Jugendliche führen durch die Werkschau »ALL INCLUDED«
13–15 UHR Schreibwerkstatt im Aktionsraum
15 UHR »Prinzessin Tim« Theaterstück mit Musik für Menschen ab 2 Jahren
17 UHR »KUMU HINA. A Place in the Middle« Der Dokumentarfilm aus Hawai erzählt von dem Mädchen Ho'o und ihrem Traum davon, beim Hula-Tanz bei den Jungen mitzutanzen. Ho'o ist ein »Tomboy«, »halb Mädchen, halb Junge«, wie ihre Freunde sagen.

Eintritt frei

SA 28.5. | 18—21 UHR

MUSIK

18 UHR
Interaktive Führung durch die Werkschau »ALL INCLUDED«

19:30 UHR
»Trans*Stunde« mit Marian Hudek und Trude Halm
Er singt, sie spielt. Sie singt auch manchmal, er spielt auch manchmal. Sie Gitarre und Bass; er Akkordeon, Ukulele und vor allem Stimme. Und was? Eigenes und geklautes Liedgut von Volkslied bis Jazz.
In ihrem Programm »Trans*Stunde« kann man/frau/trans/inter was lernen und fühlen. Marian Hudek erzählt über das Innen- und Außenleben eines Trans*Menschen. Er tut es nicht nur in Liedform, sondern nutzt zwischen den Noten die Gunst des Wortes, in Dicht- und Vortragskunst. Und worum geht's? Es geht um die Fragwürdigkeit des Menschen »an sich« und seine Identität. Und dann auch noch die Liebe… zum Lachen und zum Heulen. Marian Hudek, ehemals kunstbärtiger Dragking, steht heute als Echthaar-Transmann auf der Bühne, feintönig begleitet von Cisfrau Trude Halm.

Eintritt frei

FÜR SCHULEN

PROJEKTTAGE ZUR WERKSCHAU ALL INCLUDED

Begleitend zur Ausstellung bieten wir Projekttage und Workshops für Schulklassen an. Denn in der Werkschau gibt es nicht nur viel zu entdecken, sondern auch viel zu tun. Erforscht die interaktiven Stationen und spielt mit verschiedenen Rollen. Macht den »Gender Check«, testet euer Wissen beim »Queeren Quiz«, entwerft androgyne Mode oder ein Ikon für geschlechtsneutrale Toiletten, versucht euch am Familien-Puzzle, stellt Fragen und gestaltet Slogans für eine (geschlechter)gerechte Zukunft … Das Museumsteam steht euch dabei zur Seite.

Information und Anmeldung unter Tel. 030-90277 6163,
Museum@ba-ts.berlin.de

ab Klassenstufe 5

WORKSHOP

TYPISCH MÄDCHEN, TYPISCH JUNGS — ODER GIBT ES AUCH WAS DAZWISCHEN?

Jungs spielen Fußball, Mädchen spielen mit Puppen. Mädchen können gut lesen, Jungs sind gut in Mathe. Rosa ist die Farbe für Mädchen, Blau ist die Farbe für Jungs.
Sicherlich habt ihr solche Sätze schon oft gehört. Aber stimmen sie wirklich? Begebt euch dazu auf Forschungsreise in unsere Ausstellungen »WUNDERKAMMERN-WUNDERKISTEN« und in die »VILLA GLOBAL«. Findet heraus, was die Leute früher von Mädchen und Jungs erwarteten, und was sie heute denken. Seid ihr damit einverstanden? Zeigt es uns in einem Theaterstück!
Am Ende gibt es dann eine Präsentation, zu der auch Eltern, Verwandte, Freund_innen und Lehrer_innen eingeladen sind.

Kooperationsprojekt mit der Sternberg-Grundschule
Nachmittagsprogramm bis **9.5.** montags von 14–16 Uhr

Der Nachmittagsworkshop wird bei Interesse auch für andere Grundschulen angeboten. Anfrage: Museum@ba-ts.berlin.de

WORKSHOP

ROLLENCHECK — ERWEITERE DEIN SPEKTRUM

Rosa – eine Farbe für Jungs? Frauen in langen Röcken, die mit Kraft und Spaten die U-Bahn bauen? Erkunde die Vielfalt von Mädchen, Jungen, Frauen und Männern in der Geschichte und heute.
Probiere vor der Kamera unterschiedliche Rollen aus und erweitere dein Spektrum!

Dreitägiger Film-Workshop für Kinder von 10 bis 12 Jahren

In Kooperation mit dem Pestalozzi-Fröbel-Haus und der Neumark Grundschule, gefördert im Rahmen des Programms »Soziale Stadt« vom Quartiersmanagement Schöneberger Norden

Nachmittagsprogramm donnerstags von 14:30–16 Uhr
3-tägige Ferienworkshops **29.–31.3.** und **20.–22.7.** jeweils 10–14 Uhr

BILDUNGSINITIATIVE QUEERFORMAT

VIELFALT SEHEN! VIELFALT SICHTBAR MACHEN!

Fortbildung für Lehrer_innen und Multipliktor_innen

FR 17.6. | 9–15 Uhr
In der Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zu sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität. Dabei werden Handlungsoptionen für die eigene pädagogische Praxis entwickelt.

- Wie sieht die Lebenssituation lesbischer, schwuler, bisexueller oder trans-geschlechtlicher Jugendlicher heute aus?
- Wie kann ich auf Diskriminierungen reagieren?
- Welche Materialien/Übungen lassen sich in der pädagogischen Arbeit gut einsetzen?

Das Seminar lebt von Reflexionsübungen und praktischen Beispielen.

Anmeldung: Museum@ba-ts.berlin.de

Teilnahme kostenlos